



US-Friedensrat zu Syrien: "Eine riesige Propagandamaschinerie des Westens!" (Teil 1)



Im August 2016 ist eine Delegation des „US Peace Council“ (USPC), zu Deutsch „US-Friedensrat“, nach Damaskus gereist. Dieser ist gemäß eigenen Angaben eine „ethnisch gemischte Organisation, die sich dem Frieden, sozialer Gerechtigkeit und internationaler Solidarität mit allen Völkern verpflichtet.

Im August 2016 ist eine Delegation des „US Peace Council“ (USPC), zu Deutsch „US-Friedensrat“, nach Damaskus gereist. Dieser ist gemäß eigenen Angaben eine „ethnisch gemischte Organisation, die sich dem Frieden, sozialer Gerechtigkeit und internationaler Solidarität mit allen Völkern verpflichtet.“ Das Ziel ihrer Syrienreise war es, sich ein eigenes Bild von den Hintergründen des Syrienkrieges zu machen. Dies taten sie durch Gespräche mit Staatsbeamten, Nichtregierungsorganisationen, mit Vertretern der unbewaffneten politischen Opposition, Vertretern verschiedener Religionsgemeinschaften, mit Präsident Bashar al-Assad selber und v.a. mit spontan ausgewählten Zivilisten. Das Ergebnis gaben die Teilnehmer nach ihrer Rückkehr im Hauptquartier der Vereinten Nationen in New York an Korrespondenten und Reporter weiter. Zusammenfassend stellten sie fest, dass sich die Lage in Syrien, aufgrund ihrer gründlichen Vorortrecherche, in keiner Weise mit der Darstellung der westlichen Medien deckt. Die Medienberichte seien daher als Verfälschung und massive Propaganda zu werten. Im Folgenden und in weiteren Sendungen kommen nun die verschiedenen Teilnehmer der Delegation zu Wort.

In der heutigen Sendung bezeugt der US-Friedensrat, dass Assad beim syrischen Volk sehr beliebt sei! Seit Jahren wird der syrische Präsident von den großen westlichen Medien als ein brutaler, unberechenbarer Diktator dargestellt, der sein eigenes Volk massakriere. Madelyn Hoffman, Vorstandsmitglied der „New Jersey Peace Action“, kam durch Gespräche mit syrischen Bürgern zu einem völlig anderen Schluss: Die Tatsache, dass Assad seit über fünf Jahren erfolgreich den Angriffen von außen widersteht, zeige, dass die 23 Millionen Einwohner hinter ihm stehen. Die Regierung ermögliche den Syrern z.B. freie Ausbildung und eine kostenlose Gesundheitsversorgung für jeden. Auch Joe Jamison, Vorstandsmitglied der USPC, bestätigt, dass Assad bei der syrischen Bevölkerung sehr beliebt sei. Er widerspricht außerdem der Behauptung, dass Assad keine Opposition zulasse: „Es gibt eine wichtige gewaltlose Opposition, die entsprechend ihrem sozialen Programm politisch konstruktiv mitzuarbeiten versucht. Manche von ihnen sind sogar in der Regierung vertreten.“ Somit muss die Darstellung der Medien von Assad als brutalen Diktator hinterfragt werden, denn wenn die Bevölkerung gefragt wird, ergibt sich ein völlig anderes Bild. Zum Schluss, liebe Zuschauer, ein Zitat von Dr. Henry Lowendorf, Co-Leiter der Syriendelegation: „Wir kämpfen gegen eine riesige Propagandamaschinerie, die die syrische Regierung dämonisiert. Ein Muster, das wir hinsichtlich vieler Länder über Jahrzehnte erleben konnten und das die USA immer wieder benutzen, um die Menschen davon zu überzeugen, dass es aus humanitären Gründen notwendig sei, eine Regierung zu stürzen.“

von sak./dd./ thb.

Quellen:

<http://www.kla.tv/9185>

<http://uspeacecouncil.org/>

<https://www.youtube.com/watch?v=TdBbQYYB1oc> (Deutsch)

<https://www.youtube.com/watch?v=Yc-RmAVK8Pg> (Englisch)

<https://deutsch.rt.com/kurzclips/41936-unabhängige-us-delegation-kehrt-von/>

Das könnte Sie auch interessieren:

#Syrien - www.kla.tv/Syrien

#UnruhenSyrien - in Syrien - www.kla.tv/UnruhenSyrien

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.